

 <p>Gleimhaus Halberstadt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 15. Dezember 1750</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Handschriftensammlung</p> <p>Inventarnummer: Hs. A 3815 (Spalding 26)</p>
--	---

Beschreibung

Scherzhafte Vorwürfe wegen Gleims langen Stillschweigens, man muß ihn gleichsam von den Toten auferwecken, wendet sich zu sehr nach Braunschweig und Leipzig, vergißt, daß nördlich von ihm auch Menschen wohnen. Hochschätzung für Cramer, Freude über seine Berufung nach Quedlinburg. Frage nach Klopstocks Aufenthaltsort, Lob des dänischen Königs. Spalding übersetzt Fosters Werk von der natürlichen Religion und Sittenlehre für die Weidmannsche Buchhandlung.

Grunddaten

Material/Technik:	Handschrift auf Papier
Maße:	1 Doppelbl. 4°

Ereignisse

Verfasst	wann	15.12.1750
	wer	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	wo	Lassahn
Empfangen	wann	
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur

- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit